

Hardy Wagner:

Kurz-Fassung Baustein P: Impuls-Seminar für Eltern + Kinder / Lehrer

STUFEN-Baustein P – Kurzfassung / Eltern – Lehrer – Kinder

Im Zusammenhang mit den sog. Kid-Bänden, zunächst Bd. 1: Stärken erkennen, liegt bereits das Rudiment eines Trainer-Leitfadens von Monika Kunz und mir vor.

Als Pilot-Angebot eines Seminars für Eltern und Kinder haben Wolfgang Braun und ich ein Projekt mit dem Heinrich-Pesch-Haus initiiert, das auf Grundlage von 2 Tagen und teilweise getrennten Inputs für Eltern und für ihre schulpflichtigen Kinder basiert.

Ein ähnliches Projekt hatte ich bereits vor Jahren im Rahmen der CV-Akademie konzipiert und in Vallendar angeboten; es ist jedoch damals nicht zustande gekommen.

im Rahmen der Bildungs-Initiative kann diese Idee auf breiter Grundlage umgesetzt werden.

Als Kurzform von Baustein P – ein Tages-Seminar mit 8 Seminar- und 6 Zeit-Stunden – könnte ein Angebot einfach und konstruktiv wie nachstehend skizziert aufgebaut werden.

(Engagierte Mütter, aber auch Väter oder etwa Pädagogik-Studenten könnten aufgrund nur eines Grundlagen-Seminars oder sogar im Rahmen einer verkürzten Einführung in die Lage versetzt werden, eine solche Veranstaltung zu betreuen.)

I. Zielsetzung:

Schaffung eines gesunden Selbstwertgefühls und fundierter Grundlagen für wertschätzende Kommunikation

II. Grundlagen

Erkennen der Gemeinsamkeiten und der Unterschiede von Menschen – Was ist „normal“?

1. Erkennen der natürlichen Eigenschafts-Bündel: Fähigkeiten – Temperamente (Goethe) – Erklärung der Präferenzen
2. Natürliche Existenz von Unterschieden: Stärken und „Nicht-Stärken (nicht Schwächen!)

III. Durchführung der Kurz-Analyse

1. Feststellung der Akzeptanz unterschiedliche Fähigkeiten und Bedürfnisse
2. Bewusstmachen praktischer Auswirkungen:

Hardy Wagner:

Kurz-Fassung Baustein P: Impuls-Seminar für Eltern + Kinder / Lehrer

- Bevorzugter Sende-Kanal bei Lehrern, bevorzugte Sendekanäle bei unterschiedlichen Schülern:
 - Noten-Änderung bei Lehrer-Wechsel
 - Wohlmeinende Rat-Schläge von Eltern (vgl. Kinder-Uni an der FH Worms: „Ach, jetzt verstehe ich meine Mutter, wenn sie sagt: „Geh` doch nach draußen und spiel` mit den anderen Kindern“ – aber ich mag das nicht!
3. Bedeutung für den Einsatz der Energien:
- Selbst-Akzeptanz, Fundierung gesundes Selbstwert-Gefühl
 - Umgang miteinander (ggf. Hinweis: Goldene / Platin-Regel)
 - Individuell-optimales Lernen,
 - EffEff Umgang mit der Zeit / Selbst-Management
 - Grundlagen des Erfolgs: Säen – Pflegen – Ernten
4. Bedeutung der „Differenz-Eignung: Die richtige Frau ...

IV Ergänzungen (ggf. situativ) Zusammenhang Vererblichkeit / Erziehung
(Gene und Umwelt-Einfluss, Lernen durch Erfahrungen, Anpassungen)

Hinweis: Biblisches Gleichnis vom Sämann – gleicher Samen!

V. Umsetzung der Erkenntnisse

1. Was sind Schwächen? Einzel- und Farb-Gruppen-Arbeit
2. Aktualisierung der im sog. Gelassenheits-Gebet zusammengefassten „ur-alten“ Erkenntnisse
3. Akzeptanz der eigenen Differenz-Eignung - Chancen
4. Grundlagen wertschätzender Kommunikation
 - Akzeptanz der Andersartigkeit – wertvolle Ergänzung
 - Feedback deckt Schwächen auf – Stör-Faktoren
(Blinder Fleck und Maske)
5. Erkennen Anderer anhand von typischem Verhalten
Eher Extro oder eher Intro – ggf. „Zentro“ bzw. NEUTRO
Eher Sach- oder eher Mensch-orientiert
6. Chancen erfolgreicher Kommunikation durch Schubladen-Denken als Struktur und Hilfe – Gefahr durch vorzeitiges Schließen = Vor-Urteile

VI. Ziel-Erreichungs-Kontrolle – Zusammenfassung – Ausblick

Unterlagen: - STUFEN-Band 1 für Erwachsene plus Analyse-Blatt
- Kid-Bände für Jugendliche